RO22-011 - Die Sammlung der Vielen

Zusammenfassung

2020 hat das Wien Museum mit Bleed Design Studio als Partner seine Online Sammlung komplett neu entwickelt und für die Weitergabe von Bildern zur freien Nachnutzung eine Open Content Policy eingeführt. Fortgesetzt wurde die inspirierende Zusammenarbeit mit einer Crowdsourcing Plattform zur Transkription von Postkarten und Briefen. Die Beteiligung der User:innen ist erstaunlich – die Formate werden messbar sehr gut angenommen und das vorhandene Wissen gemeinsam erweitert. Die digitale Komponente der Museumsarbeit hat auch bereits weitgreifende Auswirkungen auf die interne Praxis und die theoretischen Fragestellungen, die das Team verhandelt. Nach zwei Jahren Erfahrung mit der neuen Online Sammlung, die den Kern des Museums offensiv zugänglich gemacht hat, soll sich der Blick in die andere Richtung weiten. Wer sind unsere User:innen? Wer nicht? Was fehlt ihnen – inhaltlich und funktionell? Welche Barrieren gilt es auf dem Weg zu einem chancengleichen Wissenszugang abzubauen? Im Rahmen von Workshops wollen wir unsere Expertisen in digitaler Museumspraxis und Design multiperspektivisch hinterfragen (lassen) und produktiv erweitern durch Inputs aus den Bereichen Inklusive Technologie und Besucher:innenforschung. Aus allen Ideen für die potentiell tiefgreifend partizipative Adaptionen des bestehenden Angebots, sollen zwei konkret umsetzbare formuliert werden, die das Wissen und die Emotionen der User:innen ins Zentrum nehmen.

Schlagworte:
Die Sammlung der Vielen – Stadtmuseen und die Demokratisierung des Wissens

---

Principal Investigator: Evi Scheller

Institution: Wien Museum (Museen der Stadt Wien)

Status: Abgeschlossen (15.01.2023 – 14.08.2023)

Weiterführende Links zu den beteiligten Personen und zum Projekt finden Sie unter
https://wwtf.at/funding/programmes/ei/RO22-011/